

Industrie zu Basel IV: Auswirkungen auf Standort müssen im Blick bleiben

Utl.: IV-GS Neumayer: Obwohl Basel III noch nicht verdaut ist, droht neues Regelwerk für Banken – Beteiligungsfinanzierungen von Banken bei Unternehmen gerade in Österreich ein Erfolgsmodell =

Wien (OTS/PdI) – „Wir müssen bei den aktuellen Diskussionen über Basel IV dringend daran arbeiten, dass der Banken- und Industriestandort keinen weiteren Schaden nimmt. Augenmaß ist hier also gefragt, zumal aktuell noch nicht einmal Basel III vollends verdaut ist“, so der Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV), Mag. Christoph Neumayer heute, Mittwoch, anlässlich der laufenden internationalen Verhandlungen. Das Baseler-Konsultationspapier sehe vor, dass es für Equity-Beteiligungen zukünftig eine Unterlegungspflicht von 250 Prozent – statt wie bisher 100 Prozent – geben soll, somit eine Unterlegung mit dem 2,5-fachen Eigenkapital. Für Nachrangkapital solle zukünftig ein Risikogewicht von 150 Prozent gelten. „Damit wäre für viele Banken das Halten von Beteiligungen de facto nicht mehr leistbar – Ausnahmeregelungen für bereits bestehende Beteiligungen sind daher essenziell“, so Neumayer. Gerade in Österreich seien die Beteiligungsfinanzierungen von Banken bei Industriebetrieben auch standortpolitisch „eine wirkliche Erfolgsstory“.

„Auf Beteiligungen, die vor Inkrafttreten von Basel IV bestanden haben, soll weiterhin der Kreditrisiko-Standardansatz mit 100 Prozent angewendet werden“, forderte der Generalsekretär. Das „rechte Augenmaß“ sei auch insofern notwendig, als sich die europaweiten Bankmodelle aktuell nur schwer über einen Kamm scheren lassen würden, so Neumayer: „Außerdem sollen nun viele Vorschriften komplett überarbeitet werden, obwohl ihre Auswirkungen nicht hinreichend untersucht wurden.“ Das oberste Leitmotiv für die Politik bei den Verhandlungen über Basel IV müssten daher „Arbeitsplätze in Österreich sein. Beteiligungsfinanzierungen von Banken sind bei uns ein entscheidender Standortfaktor, diese Möglichkeit muss daher erhalten bleiben“, sagte der IV-Generalsekretär.

~

Rückfragehinweis:

IV-Newsroom

+43 (1) 711 35-2306

info@iv-newsroom.at
www.iv-net.at/medien

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/112/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0135 2016-11-30/12:14

301214 Nov 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161130_OTS0135